

Kirche in 1Live | 06.03.2026 floatend Uhr | Inga Waschke

Einfach machen

"Ja, wenn ich das damals in der Schule gelernt hätte, wäre das alles nicht passiert.", sagt mir ein Freund. Es fällt ihm nicht leicht darüber zu reden. Was soll ich sagen? Mein Freund erzählt weiter:

Es ist Sommer. Keine Wolke am Himmel. Bestes Freibadwetter. Die anderen wollen vom 5-Meter-Brettspringen. Er soll auch. Er atmet tief durch, macht auf der Leiter Witze und springt. Seine Freunde jubeln ihm zu. Dann wird's still. Er taucht nicht auf. Was ist da los? Er fühlt sich schwer, er weiß nicht, wie er auftauchen soll, wie er seine Arme oder Beine bewegen soll.

Mein Freund kann nicht schwimmen, checke ich aus seiner Erzählung. Das wars. Eine Hand packt ihn und zieht ihn hoch. Einer seiner Freunde ist im Wasser, hat gesehen, dass er nicht aus eigener Kraft an die Wasseroberfläche kommt. "Du hast mir das Leben gerettet.", sagt er zu ihm.

Das ist jetzt ein paar Monate her. "Gottseidank!", sage ich. Und nach einer Weile: "Bitte lern' schwimmen!". "Ich traue mich keinen Schwimmkurs zu machen, ich bin doch schon 27.", antwortet mein Freund. "Mach's trotzdem!", sag' ich und biete an, den Schwimmkurs mit ihm zu machen. Schwimmen zu können kann Leben retten. Das eigene. Und das von anderen. Egal in welchem Alter.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel